

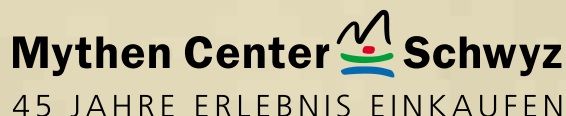


**Entdecke deine Region,  
und gewinne attraktive Preise!**

**14. Juni – 31. August 2017**

[www.bote.ch/tourdeschwyz](http://www.bote.ch/tourdeschwyz)

Diese «Bote»-Aktion wird unterstützt von:



# Entdecke diesen Sommer deine Region

Die «Bote»-Sommeraktion bietet die Gelegenheit dazu. Dass unsere Region touristisch viel zu bieten hat, weiss jeder. Wir wollen unseren Lesern aber nicht nur die offensichtlichen Attraktionen zeigen.

Dazu haben wir in jeder der 18 Innerschwyzer Gemeinden und Bezirken einen speziellen Ort, ein aussergewöhnliches Gebäude oder eine interessante Tour ausgewählt.

Zu allen 18 Attraktionen gilt es, eine Frage zu beantworten. Die Lösungen findet man nur vor Ort. Besuche also so viele Gemeinden wie möglich, und beantworte die Rätselfragen. Wer 10 der 18 Rätsel richtig gelöst hat, kann die Antwortkarte bis zum 31. August einsenden und nimmt an einer Verlosung (4. September 2017) um attraktive Preise teil.

## Los gehts!



- **Mindestens 10 der 18 Attraktionen besuchen.**
- **Lösungen zu den Fragen vor Ort herausfinden.**
- **Auf der Karte die richtigen Lösungen ankreuzen.**
- **Die Antwortkarte mit Name und Adresse bis zum 31. August einsenden.**

**Alle Informationen auch auf [www.bote.ch/tourdeschwyz](http://www.bote.ch/tourdeschwyz)**

### Anreise:

Wir empfehlen, den Besuch der verschiedenen Orte mit einer Velotour oder Wanderung zu verbinden. Bei guter Planung lassen sich so 2 bis 3 Gemeinden an einem Tag kombinieren. Oder benutze die öffentlichen Verkehrsmittel. In der Nähe der ausgewählten Attraktionen sind nicht immer genügend Parkplätze vorhanden. Von der Anreise mit dem Privatauto ist also abzuraten.

### Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind in der Schweiz wohnhafte Personen, ausgenommen Mitarbeitende der Bote der Urschweiz AG. Es darf pro Person nur eine Antwortkarte ausgefüllt werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Barauszahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen.

## Diese Preise gibt es zu gewinnen:

- |             |                                                                |
|-------------|----------------------------------------------------------------|
| 1. Preis    | Mythen Center Schwyz-Gutschein im Wert von Fr. 1000.–          |
| 2. Preis    | Mythen Center Schwyz-Gutschein im Wert von Fr. 500.–           |
| 3. bis 7.   | Je ein Erlebniscoupon Swiss Knife Valley im Wert von Fr. 150.– |
| 8. bis 12.  | Je ein Mythen Center Schwyz-Gutschein im Wert von Fr. 100.–    |
| 13. bis 22. | Je ein Mythen Center Schwyz-Gutschein im Wert von Fr. 50.–     |
| 23. bis 37. | Je ein Erlebniscoupon Swiss Knife Valley im Wert von Fr. 50.–  |
| 38. bis 50. | Je ein «Bote»-Geschenkpaket                                    |





## Gemeinde Muotathal

Bevölkerung: 3517 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 20 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Muotathal – das Thal erleben

Das Muotathal: Trockener Humor, unverwechselbarer Dialekt – Alpchäsmärcht, Wetterschmöcker, legendäres Theater und urwüchsige Natur. Fahre mit dem Bus bis Station Sternen (1), spaziere zum Fliegerdenkmal (2) und biege dort Richtung Muota ab. Überquere den Fluss über die hölzerne Klosterbrücke, passiere das Suworow-Kreuz (3) und das Kloster (4). Dann laufe die Schleife zurück ins Dorf bis zur Station Post (5).



## Gemeinde Oberiberg

Bevölkerung: 878 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 26 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Oberiberg – der höchst gelegene Friedhof

Der Bergort ist vor allem bekannt für Wintertourismus und Zweitwohnungen. Im Sommer geht es aber gemächlicher zu und her. Übrigens ist keine letzte Ruhestätte im Kanton Schwyz höher gelegen als der Friedhof von Oberiberg (1) mit 1128 Metern über Meer.



## Gemeinde Riemenstalden

Bevölkerung: 88 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 8 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Riemenstalden – die kleinste Gemeinde

Das ganze Dorf Riemenstalden ist an sich sehenswert, da es nicht nur ein herziges Bergdorf ist, sondern mit 88 Einwohnern auch die kleinste Gemeinde des Kantons. Wir empfehlen eine Wanderung (ca. 6,5 h) vom Stoos aus via Alp Tröligen, Wannentritt, Riemenstalden und Tannen zurück nach Morschach.



## Gemeinde Rothenthurm

Bevölkerung: 2367 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 104 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Rothenthurm – den Hauptort ausgestochen

Der namensgebende Letziturm (1) von 1323, das Wahrzeichen von Rothenthurm mit dem roten Dach, gehört untrennbar zum Ortsbild. Von dort aus hat man beste Sicht auf die Pfarrkirche (2), die absichtlich einen Schuh grösser als die Kirche im Hauptort Schwyz gebaut und dem heiligen Antonius, dem Eremiten, geweiht wurde.



## Gemeinde Sattel

Bevölkerung: 1908 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 109 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Sattel – das steilste Geleise

Obwohl viele das meinen und es das Wappen auch vermuten liesse – Sattel hat seinen Namen nicht vom goldenen Pferdesattel, den Herzog Leopold bei der Schlacht am Morgarten verloren haben soll, sondern von seiner geografischen Lage. Die Südostbahn kämpft sich da wacker durchs Dorf den Hang hinauf – mit 54 ‰ Steigung ist sie doppelt so steil wie die Gotthard-Bergstrecke und nirgends im Kanton steiler.



## Gemeinde Schwyz

Bevölkerung: 14 778 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 278 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Schwyz – rund um den Hauptplatz

Nirgendwo im Kanton lässt sich so viel Historisches auf engem Raum erleben wie rund um den Schwyzer Hauptplatz: Pfarrkirche mit Kerchel (1), Rathaus (2), Metzghofstatt (3) oder die Ital Reding-Hofstatt (4) mit dem Haus Bethlehem (5) sind dabei die Aushängeschilder.



## Gemeinde Steinen

Bevölkerung: 3324 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 279 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Steinen – gruselige Totenschädel im Beinhaus

Der spätgotische Bau des Beinhauses (1) wurde 1509 geweiht und ist mit einer markanten Holzdecke, mit Wandmalereien und mit einem gotischen Flügelaltar ausgestattet. Die wahre Attraktion sind aber die ungezählten Gebeine und Totenschädel, die es beherbergt.



## Gemeinde Steinerberg

Bevölkerung: 911 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 132 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Steinerberg – Gotteshaus mit Rundumsicht

Steinerberg kann als Sonnenterrasse am Hang des Rossbergs gelegen mit einer einzigartigen Aussicht auf den Lauerzersee und den Talkessel von Schwyz mit seiner Bergkulisse und Goldau aufwarten. Keine Kirche (1) der Region bietet deshalb eine bessere Rundumsicht.



## Gemeinde Unteriberg

Bevölkerung: 2342 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 50 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Unteriberg – Holzskulpturen am Nidlaubach

Der von Unwettern geplagte Nidlaubach wurde instand gestellt und aufwendig saniert, der Hochwasserschutz damit massiv erhöht. Über die 30 Meter lange Hängebrücke (1) gelangt man zu den ersten Figuren des Holzskulpturenwegs, auf dem heimische Künstler ihr Schaffen präsentieren. Zurück über die Hängebrücke sind auf dem Wanderweg zur Hochgütschstrasse weitere Skulpturen anzutreffen.



## Gemeinde Alpthal

Bevölkerung: 611 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 27 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Alpthal – das schönste Schulhaus

Dieses Gebäude überrascht alle Besucher. Das idyllische Bergdorf kann mit dem wohl schönsten Schulhaus (1) des Kantons auftrumpfen. Das Haus im spätklassizistischen Stil ist reichverziert und mit allen Kantonswappen und Sinnsprüchen versehen. Wir empfehlen eine Wanderung von Einsiedeln oder der Holzegg aus.

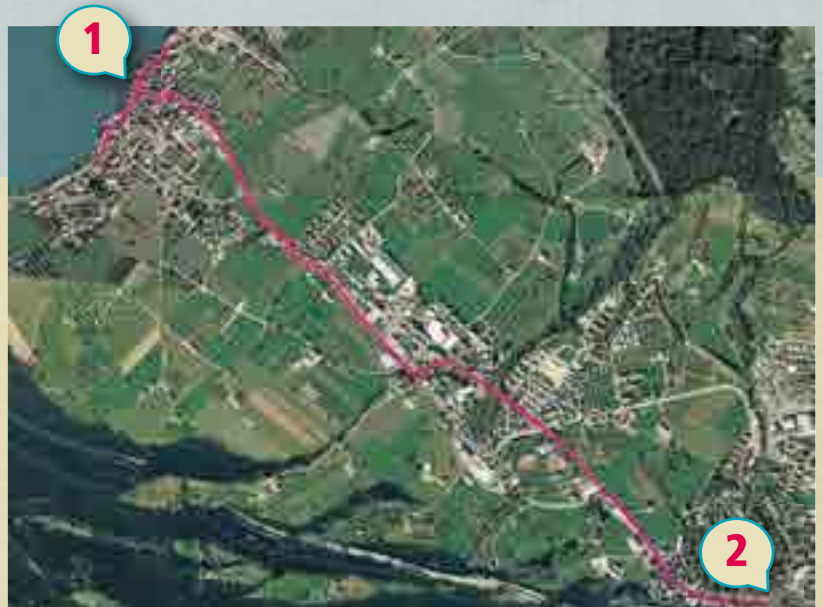


## Gemeinde Arth

Bevölkerung: 11 630 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 240 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Arth-Goldau – Kunst auf dem Tramtrassee

Was viele nicht wissen: Von 1875 bis 1959 verkehrte die Rigibahn auch zwischen der Schiffstation Arth (1) und dem Bahnhof Goldau (2). Auf dem stillgelegten Tramtrassee lässt es sich heute auf dem Skulpturenweg wunderbar spazieren und neun Kunstwerke entdecken. Auf alle Fälle einen Ausflug wert!



## Bezirk Einsiedeln

Bevölkerung: 15 238 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 139 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Einsiedeln – auf dem Holzweg

Der Waldlehrpfad im Klosterwald liefert nicht nur interessante Informationen zum Thema Wald und Holz, sondern bietet auch schöne Aussichten. Der Weg beginnt gleich neben dem Klosterareal. Beim Start des Pfades befindet sich eine Übersichtstafel (1) mit der Route. Auf der Route gibt es zwei schön gelegene Feuerstellen mit Sicht über den Sihlsee (2) oder Richtung Trachslau (3).



## Bezirk Gersau

Bevölkerung: 2235 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 95 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Gersau – ein Bahnhof ohne Anschluss

Auch wenn du es nicht glauben willst – die altfrye Republik Gersau hat einen Bahnhof (1), obwohl das Dorf am See nie ans Bahnnetz angeschlossen war. Die Hoffnung auf eine Bahnlinie von Brunnen über Gersau nach Rotkreuz wurde vor rund 135 Jahren zerschmettert, dummerweise war der Bahnhof aber schon gebaut. Heute ist der Gersauer Bahnhof ein liebevoll restauriertes Wohnhaus.



## Gemeinde Illgau

Bevölkerung: 793 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 73 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Illgau – Pfylä Bänkli

Ein beruhigender Aussichtspunkt: Nimm die Luftseilbahn Illgau-Ried (1), gehe an der Kirche und dem Dorfmittelpunkt Sigristenhaus (2) vorbei auf dem Chäferliweg bis zum Pfylä Bänkli (3), entspanne und geniesse die Aussicht.

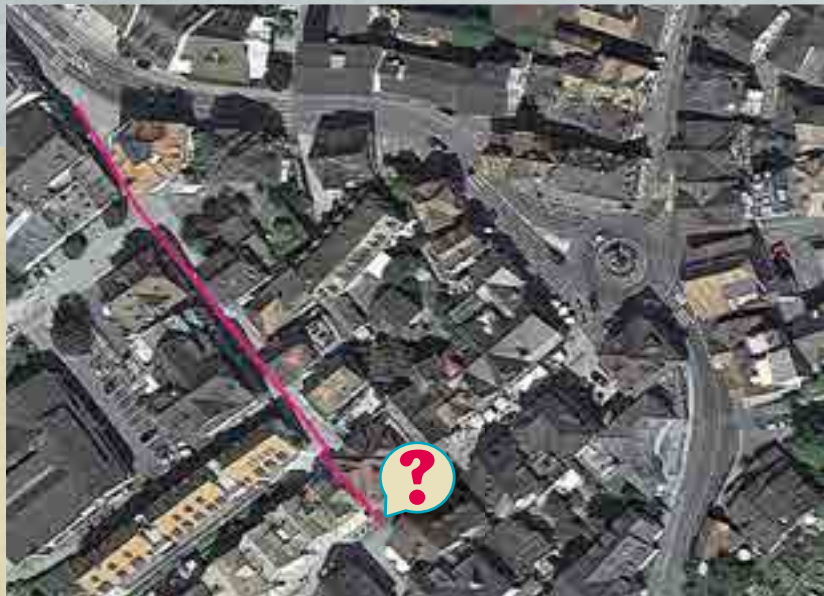


## Gemeinde Ingenbohl

Bevölkerung: 8685 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 520 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Brunnen – Seeufer mit pittoresker Aussicht

Starte beim Dorfplatz (1) mit der bekannten Häuserzeile Schilte-Nüüni und der Bundeskapelle, vorbei an der alten Post (2) Richtung Seehotel Waldstätterhof (3) und der neuen Seeufergestaltung, dem Platz der Auslandschweizer (4) bis zum Bristenquai mit dem Schoeck-Denkmal (5), geschaffen vom Brunner Bildhauer Josef Bisa.



## Bezirk Küssnacht

Bevölkerung: 12 388 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 342 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Küssnacht – eine Hommage an das Brauchtum

Die Küssnachter lieben ihr Klausjagen. Wieso sonst wäre eine ganze Gasse mitten im Dorf danach benannt? Die Chlausjänergasse führt von der Bahnhofstrasse ins Unterdorf und ist mit Schattenzügen, einem Brunnen und dem Chlausjäger-Relief geschmückt.



## Gemeinde Lauerz

Bevölkerung: 1061 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 115 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Lauerz – Velotour um den Lauerzersee

Die Seegemeinde Lauerz lässt sich am besten mit der bei Einheimischen sehr beliebten Freizeitbeschäftigung erkunden: der Velotour rund um den See. Vorbei am «Bierchäller» (1), wo früher Natureis aus dem See für den Sommer aufbewahrt wurde, und der Insel Schwanau (2) geht es durchs Dorf ins Naturschutzgebiet Sägel (3).



## Gemeinde Morschach

Bevölkerung: 1099 (Stand: Ende 2016)  
Einwohnerdichte: 47 Einw. pro km<sup>2</sup>

### Morschach – die begehrte Hochzeitskapelle

Ein wahres Bijou lässt sich hoch über dem Vierwaldstättersee nach einem kurzen Fussmarsch vom Dorf (1) aus auf dem Weg der Schweiz finden: die schlicht-schöne Marienkapelle (2) der Pallottiner-Gemeinschaft. Wer von dort aus die Aussicht über Urnersee, Seelisberg und Urmiberg genossen hat, versteht, weshalb die Kapelle bei Hochzeitspaaren so beliebt ist.